

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Amt für Straßen und Verkehr
SUBV, Referat 72

Bremen, 02. Mai 2012
Tel. Nr. 361- 9524 (Herr Schmauder-Fasel)
Tel. Nr. 361- 4602 (Herr Gieseler)

Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie (S)
Vorlage Nr. 18/130 (S)

**Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)
am 10. Mai 2012**

**Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof
Umsteigestelle Huckelriede mit Stadtplatz**

Sachdarstellung

Ausgangslage

Die am südlichen Rand des Huckelrieder Parks liegende Umsteige- und Endhaltestelle „Huckelriede“ ist eine Anlage des öffentlichen Personennahverkehrs. Sie ist Haltestelle für die Straßenbahnlinien 4 und 5, für die Linien 26 / 27, 51 und 53 der BSAG Busse sowie für sieben Linien des Regionalbusverkehrs.

Fahrgassen, Bahnsteige und die darauf stehenden Bauten (Kiosk, Fahrerunterkunft, Bänke und die Überdachung) sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand bzw. entsprechen nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemäßen Möblierung solcher Anlagen.

Am westlichen Rand der Anlage erstreckt sich eine mit Bäumen bestandene Fläche, die den Übergang von Park und Gehweg bildet; auf ihr steht ein sanierungsbedürftiges Gebäude, in dem eine öffentliche Toilettenanlage und eine Trafo-Station der swb untergebracht sind.

Östlich der Anlage liegt eine von Gleisen, dem ehemaligen Spielhaus und von der Zaunanlage eines Spielplatzes eingefasste Restfläche, ebenfalls mit Baumbestand.

Im Zuge der stadtgestalterischen und funktionalen Aufwertung der Ortsmitte Huckelriedes zu der auch der Huckelrieder Park, die ehemalige Straßenbahnwendeschleife und die in diesem Bereich liegenden Abschnitte der "Quartiersachse Niedersachsendamm" gehören, sind daher ein umfassender Umbau der Verkehrsanlage, eine Neugestaltung der beidseitig anliegenden Flächen sowie Umbauten in der Straße Huckelriede erforderlich. Diese Maßnahmen ergänzen die ohnehin erforderlichen Gleisbaumaßnahmen der BSAG der technisch notwendigen Anpassung der Gleislage an die neue Zugeneration und Ersatz der alten Schienen.

Planung

Bei der Planung sind die Anforderungen der BSAG an diese Verkehrsanlage mit den stadt- / freiraumplanerischen Zielen in Einklang gebracht worden. Die Untersuchung mehrerer Varianten zum Umbau der Anlage führte in der Summe zu dem jetzt vorliegenden und umzusetzenden Entwurf.

Die Umsteiganlage Huckelriede wird in Zukunft von denselben Linien des ÖPNV bedient wie bisher. Der Entwurf sieht einen Umbau in gleicher Lage, jedoch mit neuer Ausrichtung und verändertem Querschnitt vor. Die hierdurch erzielten Flächengewinne werden für die Anlage von breiteren Bahnsteigen, Baum- / Grünstreifen und eines Radweges genutzt. Neues Mobiliar und Beleuchtungskörper sowie eine auf den Ort bezugnehmende Architektur der neuen Fahrgastunterstände ergänzen die Neugestaltung der Verkehrsanlage. Dadurch wird der Stadtraum übersichtlich strukturiert und gestalterisch verbessert; eine eindeutige Zonierung und Führung der Flächen für Fußgänger und Radfahrer erhöht deren Sicherheit in diesem Bereich.

Kern der neuen Umsteiganlage ist eine zentrale Umsteigeinsel, die von den Straßenbahnen durchfahren wird und an dessen Seitenbereichen diverse Buslinien halten, warten oder überliegen können. Weitere Bussteiginseln auf der Umsteiganlage sind für die Buslinien 26, 27 vorgesehen. Die VBN – Busse halten in stadteinwärtiger Richtung am Fahrbahnrand der Straße Huckelriede und durchfahren in stadtauswärtiger Richtung ebenfalls die Haltestellenanlage.

Als Fahrgastunterstände sind Unterstände besonderer Bauart vorgesehen, die eigens für diesen Ort entwickelt werden. Detailabstimmungen hierzu stehen noch aus.

Der Einmündungsbereich Kornstraße wird auf das verkehrlich notwendige Maß reduziert. Die so gewonnenen Flächen werden den Nebenanlagen zugeschlagen. In Höhe der gegenwärtigen separaten Rechtsabbiegespur werden neue Parkstände angeordnet.

Im Bereich Niedersachsendamm ist die Planung der Umsteiganlage an die Planung des Niedersachsendamm-Nord bzw. an den Ausbau des Niedersachsendamm-Süd angeglichen. Um mit Straßenbahnfahrzeugen betrieblich notwendige Wendefahrten durchführen zu können, wird statt der heutigen Wendeschleife ein Ausziehgleis parallel zum Niedersachsendamm-Nord angeordnet. Das dadurch entstehende Gleisdreieck wird in den Knotenpunkt eingebunden. Die dadurch freigewordene Fläche kann nun städtebaulich neu geordnet werden.

Zwischen der geplanten Umsteiganlage und dem Niedersachsendamm-Nord entsteht ein neuer Stadtplatz, der z. B. für die Durchführung des Wochenmarktes bzw. andere Veranstaltungen genutzt werden kann.

Während sich für die westliche Fläche eine am Baumbestand orientierende Nutzung und Umgestaltung abzeichnet, wird sich die östliche Fläche durch den Abriss des nicht mehr genutzten und sanierungsbedürftigen Spielhauses sowie durch eine Aufweitung in den Bereich des Spielplatzes vergrößern, um somit die Rahmenbedingungen für die Anlage und Gestaltung eines Stadtplatzes zu schaffen.

Einige Bäume im Randbereich zum Huckelrieder Park sind von der Baumaßnahme betroffen. Durch die neue Fahrerunterkunft und im nordöstlichen Teil der Umsteigestelle werden insgesamt neun Bäume (Stammdurchmesser 5-40 cm) gefällt. Auf dem neuen Stadtplatz soll die Bepflanzung zugunsten der 7 dominierenden Bäume gelichtet werden. Hierzu werden neun kleinere Bäume (Stammdurchmesser 15-20 cm) gefällt.

Demgegenüber stehen 23 Bäume, die neu gepflanzt werden sollen. Durch die an die Parkarchitektur angepassten Baumneupflanzungen soll eine gestalterische Integration der Umsteiganlage in den Huckelrieder Park erreicht werden.

Zielstellung, erwartete Wirkungen der Maßnahme

Der Umbau der Umsteigeanlage Huckelriede ist eine von fünf Einzelmaßnahmen, deren Ziel die Herausarbeitung einer Ortsmitte für Huckelriede ist. Hierzu zählen:

- der Huckelrieder Park (Oktober 2010 abgeschlossen),
- die Bebauung des "Cambrai-Dreiecks" am Buntentorsdeich mit Wohnen und Gemeinbedarfseinrichtungen (Bebauungs- und Nutzungskonzept in Abstimmung mit Eigentümer, Investoren und den zuständigen Fachressorts der Stadtgemeinde),
- die Bebauung der ehemaligen Straßenbahnwendeschleife (Konzeption und Verkauf in Vorbereitung),
- die Aufwertung der Einzelhandelslagen an der Kornstraße (als mittel- / langfristige Maßnahme im Integrierten Handlungskonzept festgeschrieben) sowie
- die Umgestaltung der "Quartiersachse Niedersachsendamm" (Abschnitt Süd in Bau, Abschnitt Nord mit Deputationsbeschluss vom Februar 2012, Abschnitt Endpunkt Werdersee im Entwurf)

Hier entsteht ein von Menschen stark frequentierter Raum in einem durch o.g. Maßnahmen zu belebenden städtischen Umfeld. Diese Nachbarschaften werden einen Mittelpunkt bilden, in dem Menschen aus unterschiedlichsten Anlässen zusammen kommen. Die qualitätsvolle Gestaltung dieses Stadtraumes wird hierfür den erforderlichen Rahmen schaffen.

Ziele gemäß Integriertem Handlungskonzept:

- Stärkung der Position und Wahrnehmung Huckelriedes innerhalb Bremens
- Stärkung des Gebietes zur Stabilisierung der gesamten Neustadt
- Schaffung eines Quartierseingangs
- Aufwertung von Platzstrukturen
- Aufwertung des Huckelrieder Parks
- Verbesserung der Nahversorgung
- Schaffung eines attraktiven Einkaufsbereiches

Kostenzusammenstellung:

Für den Umbau der Umsteigestelle Huckelriede entstehen folgende Kosten (brutto):

Baustelleneinrichtung,- Räumung, Verkehrssicherung	85.000,00 €
Aufbrucharbeiten	247.000,00 €
Erdarbeiten	125.000,00 €
Fahrbahn, Borde, Entwässerung, Tragschichten	571.000,00 €
Nebenanlagen	257.000,00 €
Sonstiges (Beschilderung, Markierung, Provisorien)	109.000,00 €
Straßenbegleitgrün und sonstige Begrünung, Bänke etc.	85.000,00 €
Beleuchtung	125.000,00 €
Lichtsignalanlagen	390.000,00 €
Rückbau Spielplatz und Abriss Gebäude	50.000,00 €
Ingenieurdienstleistungen	107.000,00 €
Vermessungsarbeiten	25.000,00 €
Baubegleitende Untersuchungen	14.000,00 €
Baustellenmarketing	10.000,00 €
Summe (Brutto)	2.200.000,00 €

Die Unterlagen können nach Absprache beim Amt für Straßen und Verkehr, Herdentorsteinweg 49/50, Zimmer E 530, Tel.: 361 – 9447 eingesehen werden.

Finanzierung:

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt im Sondervermögen Infrastruktur / Teilbereich Verkehr. Für die Gesamtkosten in Höhe von 2.200.000 Euro ist folgende Finanzierung vorgesehen:

Bundesmittel des Programms „Stadtumbau West“	730.000,00 €
Komplementärmittel der Stadtgemeinde Bremen	1.470.000,00 €
Summe	2.200.000,00 €

Davon werden voraussichtlich benötigt:

2012	50.000,00 €
2013	1.200.000,00 €
2014	800.000,00 €
2015	150.000,00 €
Summe	2.200.000,00 €

Es sollen Restmittel aus Anschlägen der Vorjahre der Haushaltsstelle 3696/89271-6 „Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West Huckelriede“ verwendet werden. Insofern ist ein Beginn der Maßnahme auch im Falle der haushaltslosen Zeit zulässig.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme und der Finanzierung zu.

Anlagen

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Perspektiven Zustand vorher und nachher







